

Markterkundung Algerien

Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr

14. bis 18. Oktober 2024

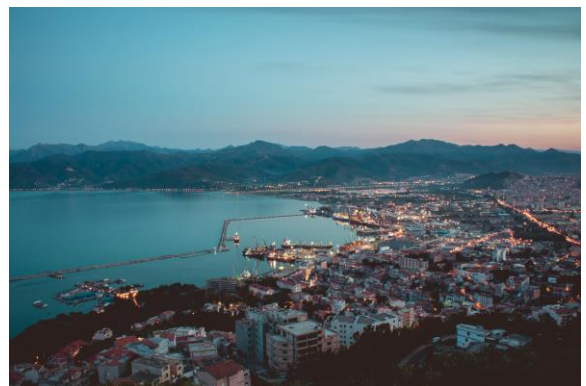


Entdecken Sie Algeriens Marktpotenzial

Vom 14.10.2024 bis 18.10.2024 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der AHK Algerien eine Markterkundung im Bereich Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr nach Algerien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Mit einer Fläche von 2,4 Millionen km² ist Algerien das flächenmäßig größte Land Afrikas und das zehntgrößte weltweit. Im Jahr 2022 betrug das nominale Bruttoinlandsprodukt Algeriens 201 Milliarden USD, was im Vergleich zu 2021 ein Wachstum von 3,7% darstellte.

Aufgrund umfassender Entwicklungspläne in Algerien im Eisenbahnbau, der Bahntechnik sowie im Schienenverkehr bieten sich deutschen Unternehmen der Branche enorme Möglichkeiten und Anreize, an der Modernisierung und Expansion der algerischen Infrastruktur mitzuwirken.



Durchführer

Eisenbahnbau und Schienenverkehr in Algerien: Entwicklung und Potenzial

Algerien plant eine ehrgeizige Entwicklung seines Schienennetzes und setzt darauf, bis 2030 das bestehende Schienennetz von 4.200 km auf 12.500 km zu erweitern. Diese Expansionsprojekte umfassen verschiedene Strecken, darunter Verbindungen zu wichtigen Häfen und Städten im Land. Die Agentur für Eisenbahninvestitionen unterstützt diese Vorhaben aktiv.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Renovierung des Rollmaterials und der Schienenfahrzeuge durch die National Railway Transport Company (SNTF) geschenkt. Ein Programm zur Beschaffung moderner Züge sowie zur Modernisierung der bestehenden Flotte ist im Gange. Die Gründung einer gemischten Gesellschaft für die Eisenbahnindustrie unter Einbeziehung ausländischer Expertise wird erwogen.

Im Bereich der Straßenbahn plant Algier die Erweiterung seines Netzes, um Stadtteile zu verbinden und die urbane Mobilität zu verbessern. Neben laufenden Projekten wie der Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Algier sind auch in anderen Städten wie Annaba, Batna und weiteren Projekte in Planung oder bereits gestartet.

Für das U-Bahn-Netz in Algier sind Erweiterungsprojekte geplant, wobei die Bauarbeiten für Abschnitte wie Oued Smar - Flughafen und Oued Smar - El Harrach für die kommenden Jahre anstehen. Diese Projekte umfassen insgesamt 24 Stationen auf einer Strecke von 26,5 km und sind Teil eines größeren Plans zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs bis 2030.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Reputation „Made in Germany“:

- Hohes Ansehen von Deutschland und seiner Marke in Algerien.
- Erfolgreiche Partnerschaften und Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen. Beispiel: Gründung von ESTEL-RA (algerisch-deutsches Unternehmen) zwischen SNTF und Siemens.
- Transfer deutscher Technologie und Fachwissen im Eisenbahnwesen.

Infrastrukturpläne:

Fokus auf Algeriens Position als logistisches Drehkreuz in Nordafrika und Südregionen. Ziel: Anbindung von Subsahara-Afrika an die Mittelmeerregion über das Schienennetz:

- Erweiterung des Straßenbahnnetzes: Bau von Straßenbahnen, Schieneninfrastruktur, Signalsysteme.
- U-Bahn-Erweiterungsprojekte: Tunnelbau, Bahnhofs-ausrüstung, Signal- und Steuerungstechnologien.
- Logistik: Effiziente Logistikdienstleistungen, innovative Transporttechnologien.
- Geplante Erweiterung des Streckennetzes bis 2030 auf etwa 12.500 km, nahezu Verdreifachung für verbesserten Bodenschätze-Transport.

Importe und Investitionen:

- Algerien ist stark auf Transport- und Logistikimporte angewiesen.
- Regierung investiert erheblich in Transportinfrastruktur aufgrund begrenzter Industriediversifizierung.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich vielversprechende Möglichkeiten für deutsche Unternehmen, insbesondere für Zulieferer und Nischengeschäfte sowie Anbieter effizienter Logistik- und Infrastrukturlösungen.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

- Umfangreiche **Marktinformationen** über die Branche im Zielland aus erster Hand –vorab (**Webinar** und **Handout**) und vor Ort (u. a. Briefing, Treffen mit lokalen Experten).
- Im Rahmen einer **Präsentationsveranstaltung** im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten einheimischen Fachpublikum vor.
- **Gruppentermine** mit wichtigen Branchenvertretern der relevanten Kundengruppen.
- **Vernetzungsmöglichkeiten** und Kontaktaufbau mit möglichen Geschäftspartnern und Akteuren aus Politik, Forschung und Wirtschaft.
- Professionelle und landeskundliche Organisation der **Unternehmens- und Behördenbesuche**.

Vorläufiges Programm

Sonntag, 13. Oktober 2024 – Ort: Algier

Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden
Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Algerien mit Vertretenden von.

- AHK Algerien
- Germany Trade and Invest (GTAI)
- Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretenden

Montag, 14. Oktober 2024

Seminar/Workshop
Gruppenbesuche von Unternehmen aus der Branche
Networking Event

Dienstag, 15. Oktober 2024

Gruppenbesuche von Unternehmen sowie Projektstandorten

Mittwoch, 16. Oktober 2024

Besuche von Behörden und Unternehmen, Referenz- und Objektbesichtigungen

Donnerstag, 17. Oktober 2024

De-Briefing und Abschlussgespräche
Individuelle Abreise

* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ziellandpartner



Fachpartner



DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.



Interessierte Unternehmen können sich bis zum 15. Juli 2024 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Alba Elena Scheffler
Consultant
Tel.: +49 30 814 8841 23
E-Mail: scheffler@enviacon.com

Ansprechperson AHK Algerien:

Sofiane Ramdani
Leiter der Wirtschaftsabteilung/ DEinternational
Tel.: +213 561 680 145
E-Mail: s.ramdani@ahk-algerie.org

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



**MITTELSTAND
GLOBAL**
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA